Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/360

27. 01. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft, Maritta Böttcher und der weiteren Abgeordneten der PDS

Finanzierung von Berufsausbildung

Der Staatssekretär im Brandenburger Arbeits- und Sozialministerium, Olav Sund, hat am 15. Januar 1995 auf einer Tagung des Soziologischen Forschungsinstitutes (Sofi) in Göttingen der Wirtschaft Heuchelei vorgeworfen, weil sie auf ihrer Zuständigkeit für die Berufsausbildung beharre und sich alljährlich damit schmücke, im Osten ihr Lehrstellenversprechen eingelöst zu haben. Aber: „In Wahrheit finanzieren wir Zug um Zug aus Steuergeldern die Ausbildung." Beispielsweise in Brandenburg würden über 60 Prozent aller bei den Kammern eingetragenen Ausbildungsverträge „in der einen oder anderen Form öffentlich finanziert". („Frankfurter Rundschau" vom 16. Januar 1995)

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse besitzt sie über den Anteil öffentlicher Mittel an der Finanzierung von Lehrstellen in der Bundesrepublik Deutschland und über deren absolute Höhe (nach Bundesländern)?

2. Aus welchen Etats/Förderprogrammen stammen diese öffentlichen Mittel im einzelnen?

3. Sollte sich die vom Brandenburger Arbeits- und Sozialministerium konstatierte Tendenz auch in anderen Bundesländern bestätigen: Beabsichtigt die Bundesregierung, aus dieser Entwicklung Konsequenzen zu ziehen, und wenn ja, welche?

Bonn, den 25. Januar 1995

Rolf Kutzmutz
Dr. Christa Luft
Maritta Böttcher
Dr. Gregor Gysi für die weiteren Abgeordneten der PDS

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333